Wie wird aus der Kraft des Wassers Strom?

Neben unseren Vorträgen können Sie im Info-Zentrum am Walchenseekraftwerk Wasserkraft erleben.

Nehmen Sie sich Zeit – es lohnt sich!

Was ist eine Peltonturbine und wie unterscheiden sich Laufwasser- und Speicherkraftwerke? Antworten auf diese und viele andere Fragen rund um die Wasserkraft kann man in unserem Info-Zentrum vor Ort im Walchenseekraftwerk finden. Hier können Sie an Turbinenmodellen selbst den Zusammenhang zwischen Fallhöhe und Stromausbeute spielerisch nachvollziehen oder an einem Generatormodell buchstäblich erspüren, wie sich eine veränderte Stromnachfrage auf den Generator auswirkt. Direkt neben dem Info-Zentrum lädt die Gaststätte „Oskar-von-Miller-Einkehr" zum Verweilen ein. Das Info-Zentrum ist bis einschließlich Sonntag, den 9. November 2025 geöffnet.

Einmal im Jahr: Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals ist eine bundesweite Aktion, die regelmäßig am zweiten Sonntag im September stattfindet. Sie umfasst über 6.000 Denkmale. Das Walchenseekraftwerk nimmt als eingetragenes Industriedenkmal seit vielen Jahren ununterbrochen an der Aktion teil.

Das Angebot an dem Tag umfasst Mitmach-Stände der Bergwacht, der Wasserwacht und Feuerwehr sowie Rundgänge und die begehrten, nur an diesem Tag möglichen, Fahrten zum Wasserschloss.

Mehr zur Wasserkraft, dem Walchenseekraftwerk und unserem Programm 2025

www.uniper.energy/de/walchenseekraftwerk

Info-Zentrum Walchenseekraftwerk
Altjoch 21, 82431 Kochel a. See, T 0 88 51-77-2 25
infozentrum.walchensee@uniper.energy

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen
Ein Besuch ist ohne Voranmeldung und bei freiem Eintritt möglich.

Uniper Kraftwerke GmbH
Sparte Wasserkraft
Luitpoldstraße 27
84034 Landshut
www.uniper.energy

Juni 2025

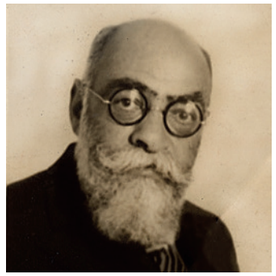
uniper

Programm 2025 im Walchenseekraftwerk

Im Info-Zentrum des Walchenseekraftwerks in Kochel a. See finden auch 2025 Vorträge statt. Wir laden Sie dazu herzlich ein.

„Der wahre Vater des Walchenseekraftwerks“

29.07.2025
Dr. Wilhelm Füßl, Historiker und ehemaliger Archivleiter des Deutschen Museums
Beginn: 18:30 Uhr



Informationen und Link zum Buchungsportal

Er sei der wahre Vater des Walchenseekraftwerks und des Bayernwerks, so die Würdigung Oskar von Millers, des bekannten Pioniers der Stromversorgung in Deutschland. Gemeint ist Arthur Schönberg, sein engster Vertrauter über mehr als drei Jahrzehnte.

Der Ingenieur Schönberg war einer der wichtigsten Planungsingenieure in Deutschland, stand aber stets im Schatten Millers. Wegen seiner jüdischen Herkunft wurde Schönberg stark angefeindet. Nach der sogenannten Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde er zunehmend verfolgt. Eine Emigration scheiterte. Mit seiner Frau verstarb er 1943 im Ghetto Theresienstadt.

Es ist der wissenschaftlichen Neugierde von Dr. Füßl zu verdanken, dass die Lebensgeschichte des Akteurs im Hintergrund wieder bekannt ist. Dr. Füßl wird das Leben und Schaffen Arthur Schönbergs in seinem Vortrag würdigen und dabei auch sein neu erschienenes Buch vorstellen.

„Das Wasser der Alpen“

19.09.2025
Bernd Ritschel, Bergfotograf
Beginn: 19:00 Uhr

Informationen und Link zum Buchungsportal

Veranstaltungsort ist die Heimatbühne Kochel

Viele Jahre lang fotografierte Bernd Ritschel voller Leidenschaft und mit großem Einsatz die Gletscher der Alpen. Schon während all der Touren für diesen Bildband war schnell klar, dass der Rückgang der Gletscher massive Auswirkungen auf den Wasserhaushalt von Mensch und Natur haben wird. Sein neues großes Thema war geboren.

Im September 2025 erscheint nicht nur sein neuer Bildband bei National Geographic, sondern startet zeitgleich auch der neue Vortrag „Das Wasser der Alpen“. Zusammen mit dem Textautor des Bildbandes, Michael Ruhland, war Bernd Ritschel wieder viele Tage gemeinsam mit Christian und Felix Neureuther in den Alpen unterwegs.

Von all diesen Erlebnissen, Touren und Emotionen, aber auch von Fakten und Forschungsergebnissen namhafter Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, wie Sven Plöger und Andrea Fischer, erzählt Bernd Ritschel in diesem Vortrag, begleitet von neuen, beeindruckenden Fotos.

„Bairisch – ein Buch mit sieben Siegeln?“

16.10.2025
Dr. Norbert Göttler, Historiker und ehemaliger Bezirksheimatpfleger von Oberbayern
Beginn: 18:30 Uhr

Informationen und Link zum Buchungsportal

Dr. Norbert Göttler beschäftigt sich seit langer Zeit mit der bairischen Mundart. Er hat drei Bücher darüber veröffentlicht, so etwa die Titel „Irxnschmoiz und Wedahex“ oder „Ohrwuzler und Zeiserlwagn“. Außerdem schreibt er Woche für Woche eine Mundart-Kolumne im Münchner Merkur. Göttler berichtet, dass Dialektfragen für viele Menschen emotionale Aufreger sind, weil sie zur heimatlichen Identität gehören, teilweise aber auch ideologisiert werden.

Norbert Göttler weist auf die Vielfalt des Bairischen hin und wird Beispiele für seine Chancen in Literatur und Theater geben. Was dabei aber auf gar keinen Fall zu kurz kommen wird, ist die humorvolle Auseinandersetzung mit der bairischen Sprache.

„Franz Marc und Oberbayern“

13.11.2025
Jessica Keilholz-Busch, Direktorin Franz-Marc-Museum Kochel a. See
Beginn: 18:30 Uhr

Informationen und Link zum Buchungsportal

Der Expressionist Franz Marc gilt als einer der bedeutendsten Maler des Expressionismus in Deutschland. Neben Wassily Kandinsky war er Mitbegründer der Redaktionsgemeinschaft Der Blaue Reiter, einer der bedeutendsten Künstlergruppen der Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Franz Marc fand in der Natur des bayerischen Oberlands nicht nur Motive, sondern auch seine Heimat. In seinen kraftvollen, farbintensiven Bildern verband er Tiere, Landschaft und Spiritualität zu einer neuen Form der Wirklichkeit. Der Vortrag gibt einen Einblick in Leben und Werk des Künstlers, seine Verbindung zur Region rund um den Kochelsee und seine visionäre Idee von einer besseren Welt durch Kunst.

Gilt für alle vier Vorträge:
Vor dem Vortrag können Sie ab 17:00 Uhr in unserem Bistro im Infozentrum des Walchenseekraftwerks – oder beim Vortrag von Bernd Ritschel in der Heimatbühne – zu Abend essen und werden dabei von dezenter Live-Musik begleitet.
Freuen Sie sich auf rundum gelungene und interessante Abende!

Schutzgebühr: 5,00 € – Die Eintrittsgelder werden von Uniper verdoppelt und am Ende des Jahres an ein regionales Projekt gespendet.